Auszug aus den Empfehlungen der Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim deutschen Städtetag zu Verpackungsmaterialien für Archivgut

Normen

Grundsätzlich sind die international gültigen Standards für geeignete Verpackungen anzuwenden. Bei der Beschaffung von Verpackungsmaterialien für die Lagerung und Verpackung von Archivalien gelten folgende Normen:

DIN ISO 9706 – Norm für alterungsbeständiges Papier (bis 240 g/qm):

- das Papier ist säurefrei (pH-Wert 7,5-10)
- alkalische Pufferung mit mind. 2% Calciumcarbonat ($CaCO_3$)
- keine holzhaltigen Fasern (Lignin) – Kappazahl ‹ 5
- neutrale Leimung mit Verzicht auf Alaun und andere schädigende Substanzen

DIN ISO 16245 – Anforderungen an die Alterungsbeständigkeit von Verpackungsmitteln für die Archivierung

Ende 2009 ist mit der ISO 16245 eine Norm für Archivverpackungen in Kraft getreten, die archivgerechten Pappen und Kartonagen gewidmet ist und damit die für Papier geltende Qualitätsnorm DIN ISO 9706 ergänzt und um materialbezogene Kriterien erweitert.
Die wesentlichen sind:

- Kappazahl ‹ 5
- abriebfeste und lichtbeständige Oberflächenstruktur
- keine optischen Aufheller
- Farben müssen wasserfest sein / dürfen nicht ausbluten
- weichmacherfreie, neutrale Leimung
- ausschließlich korrosionsfreie Metalle (z.B. Edelstahl)
- Funktionalität und Stabilität
- reduzierte Wasseraufnahme / höherer Wasserwiderstand

Für Archivkartons unterscheidet die DIN ISO 16245 zwei Typen an Pappe:

- DIN ISO 16245-Typ A: Sie erfüllt alle der genannten Anforderungen bzw. die der DIN ISO 9706. In Kartons, die aus solchem Material hergestellt sind, kann Archivgut folglich ohne Umschläge oder Mappen gelagert werden.
- DIN ISO 16245-Typ B: Im Unterschied zum Typ A wird beim Typ B auf die Anforderung völliger Ligninfreiheit verzichtet, d.h. es können Pappen zum Einsatz kommen, deren Kappazahl höher als 5 ist. Damit ist die Alterungsbeständigkeit des Typs B allerdings deutlich geringer als die des Typs A. Die Lagerung von Archivgut in Archivkartons vom Typ B ist daher nur zu tolerieren, wenn die Archivalien zusätzlich in Mappen oder Umschlägen verpackt sind, die der DIN ISO 9706 vollumfänglich entsprechen und die Kappazahl 5 nicht überschreiten.

P.A.T. (Photographic Activity Test)

Für die Lagerung von fotografischen und audiovisuellen Materialien und Beständen sind weitere Standards maßgebend. Eine der wichtigsten Normen für die Beschaffung von Aufbewahrungsmaterialien für die Archivierung von fotografischen Archivalien ist der P.A.T. (Photographic Activity Test).

Der P.A.T. hat für Hersteller von Archivmaterialien und für die Archive enorme Bedeutung.
Dieser Test ist der Nachweis, dass durch die verwendeten Aufbewahrungsmaterialien keine chemischen Beeinträchtigungen der fotografischen und audiovisuellen Objekte eintreten.
Bei Neubeschaffungen von Aufbewahrungsmaterial wird nur solches erworben, das den P.A.T. nach ISO Standard 18916-2007 bzw. nach ANSI/NAPM IT9.16-1993 bestanden hat.

Quelle: ARBEITSHILFE1 Verpackungsmaterialien für Archivgut
Verabschiedung: Beschluss der BKK vom 25./26.September 2012 Veröffentlicht: http://www.bundeskonferenz-kommunalarchive.de